



Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar

17.00 Uhr JuKi-Gottesdienst
mit Pfrn. Christine Diezi

Sonntag, 3. März

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Markus Vogt.
Musik: Ann Hösli (Flügel/Orgel)

Sonntag, 10. März

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Christine Diezi. Musik:
Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)

Sonntag, 17. März

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr. Thema:
«Mein Beitrag zum Weltfrieden»
(Jer 31, 31-34). Musik: Rebekka
Hofer (Flügel/Orgel)

Palmsonntag, 24. März

9.30 Uhr Kantatengottesdienst.
Thema: «Einzug in die Stadt der
Herzen» mit Pfr. Markus Ehrat,
Le C(h)œur, Solist: NN, Instru-
mentalensemble auf historischen
Instrumenten. Rebekka Hofer
Tillmans, Orgel; Leitung: Anke
Litzenburger

Mittwoch, 27. März

18.00 Uhr JuKi Gottesdienst
mit Sabine Schneider Žepačkić

Karfreitag, 29. März

14.00 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Christine Diezi. Musik:
Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)
15.30 Uhr Film «Passion» von
Christian Labhart

Ostersonntag, 31. März

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr.
Abendmahl. Musik: Rebekka
Hofer (Flügel/Orgel)

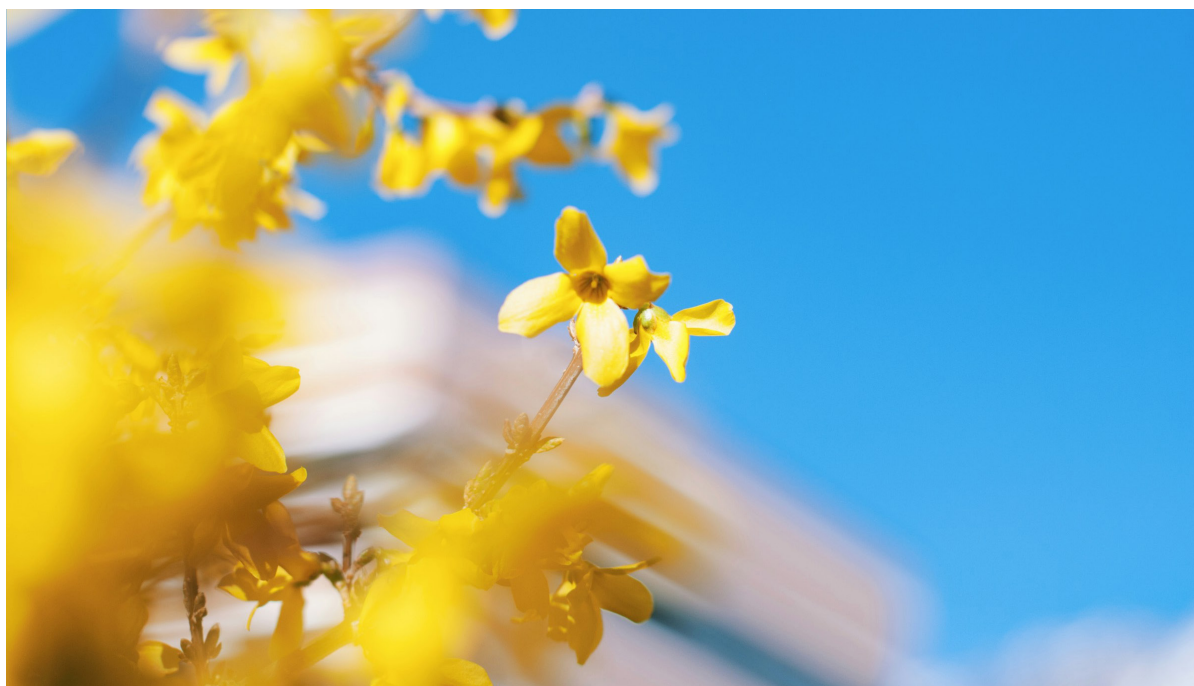


Bild: Aubrey Odorn on unsplash

EDITORIAL /

Passion in Poesie

Das Schwerpunktthema dieser «in-
formiert-Ausgabe» liegt auf der
Hand: PASSION.

Ist es möglich, über diese Zeit von
vorausgesagtem, vorausahnendem
Leid, von Schmerz, Trauer, Still-
stand, Unglauben, Staunen, und
schliesslich vom beglückt Werden
unaussprechlicher Freude etwas
Zusammenfassendes zu schreiben?

Ich selbst traue mir das nicht zu.
Doch es gibt sie, die wunderbaren
Texte darüber. Darum habe ich
mich entschlossen zu den vier Ta-
gen, die zu Ostern gehören, Auto-
rinnen und Autoren das «poetische
Wort» zu geben. In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen eine inspirieren-
de Passionszeit.

*Rosmarie Graf,
Kirchenpflege*

Gründonnerstag

Unsere Sterne
Um den Atemmond
Namenlose erleuchtete Sterne
Unsere irdischen Sterne
Brot Wort und
Umarmung

Rose Ausländer

Karfreitag

Ich kann über Ihn keine Auskunft
geben! Es gibt Tage, an denen ich
Seine Herrlichkeit nicht mehr ver-
stehe, nur Seine Einsamkeit ahne.
Dann breit ich die Arme aus, aber
ich kann Ihn darin nicht bergen; sie
sind festgenagelt am Kreuz.
Ich schau Ihn an und die Sonne wird
dunkel. Die neun Chöre der Engel
schweigen. Der Tempelvorhang, der
unser Elend von Ihm trennte, - zer-
reiss.

Christine Busta

Karsamstag

Furcht
Ich fürchte eine Welt,
in welcher der permanente
Widerspruch des Gekreuzigten
nicht mehr vernehmbar wäre.

Kurt Marti

Ostern

Er
leidet uns

Er
hebt sich auf
für uns

Er
geht
uns nahe
Öffnet sich
ein Zweig

Bernd Kebelmann

Personelles

Daniel Bühler wird neuer Sigrüst in der Zwinglikirche.

Die Kirchenpflege freut sich, mit Daniel Bühler einen neuen Sigrüst gefunden zu haben. Daniel wird ab Mitte Februar zu 20% und ab April zu 80% seine Arbeit in der reformierten Kirche Mattenbach aufnehmen.

Daniel Bühler wohnt in Winterthur, ist gelernter Gärtner und Detailhandelsfachmann und verfügt über eine breite Erfahrung im Bereich Kundenbetreuung sowie über handwerkliches Verständnis und Allrounder-Geschick. Er wird sich in einer der nächsten Ausgaben des «informiert» kurz selbst vorstellen. Wir heissen Daniel Bühler schon jetzt herzlich willkommen!

*Bernhard Neyer
Präsident Kirchenpflege*

Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste finden jeweils um 10.30 Uhr statt.
Herzliche Einladung!

Sonntag, 25. Februar
mit Pfr. Roland Klee

Sonntag, 3. März
mit Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 10. März
mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer

Sonntag, 17. März
mit Pfr. Roland Klee

Sonntag, 24. März
mit Seelsorgerin Claudia Gabriel

Karfreitag, 29. März
mit Pfrn. Martina Tobler.
Abendmahl.

Ostersonntag, 31. März
mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer

Gründonnerstag: Ölbergnacht

Durch die Nacht gehen. Pilgernacht von Gründonnerstag 28. auf Karfreitag 29. März.

An Gründonnerstag gedenken wir Jesu letzten Mahls mit seinen Jüngern und Jüngerinnen. Daran schliesst sein Verrat und seine Auslieferung an das jüdische Synedrium und an die römische Besatzungsmacht an.

Wir laden dich ein, mit uns durch die Nacht zu gehen. Wir beginnen mit einer liturgischen Feier in der Zwinglikirche und essen im Anschluss eine warme Suppe.

Dann brechen wir auf. Wir werden das kleine flackernde Licht der Osterkerze aus unserer Kirche mittragen und davon zweimal ein Feuer entfachen. Dann werden wir hoffentlich mit dem Licht des Mondes weiterziehen in die Morgendämmerung hinein.

Wenn wir gemeinsam durch die Nacht gehen, lassen wir uns von der Landschaft und dem Miteinander unserer Gemeinschaft bewegen. Rituale, Texte und Gebete aus der Weisheit der Passionsgeschichte begleiten uns. Wir lassen uns anstecken vom Lebensweg Jesu, der in uns Solidarität, Mitgefühl und Verbundenheit weckt. Jesus bleibt mit allen Menschen der Passionsgeschichte in Kontakt, er bricht mit niemandem die Beziehung ab und bleibt selbst am Kreuz mit seinen Leidensgenossen in Verbindung.

Die Pilgernacht umfasst folgende Stationen:

- 20.00 Uhr: Start in der Zwinglikirche mit Fusswaschung und Brotbrechen. Im Anschluss Stärkung bei einer Suppe. Auch wer nicht mitwandert, ist herzlich dazu eingeladen.
- ca. 21.30 Uhr: Abschied und Aufbruch

- Erste Station im Wald auf dem Eschenberg: Es geht um Jesu Entscheidung am Ölberg.
- Zweite Station in der Burgruine Effretikon: «Das Feuer des Verrats».
- Dritte Station bei der Lazariterkirche bei Dübendorf: «Die Stunde des Erwachens».
- Es geht weiter zum Bahnhof und Rückfahrt mit dem Zug nach Winterthur.
- Zwischen 6.00 und 7.00 Uhr: Empfang der Pilgergruppe im Kirchengemeindehaus Mattenbach zum Morgenessen.

Mitbringen: Kondition für ca. 23km, gutes Schuhwerk, warme Kleidung, Regenschutz, einen Tee und Platz für etwas Brennholz im Rucksack.

Es laden ein: Claudio Hess, Daniel Wiederkehr, Markus Ehrat. Weitere Auskünfte 076 605 56 25. **Anmeldung** bis zum 25. März an markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch

Ökumenischer Weltgebetstag 2024: Palästina

Der Weltgebetstag ist die grösste und älteste ökumenische Basisbewegung christlicher Frauen. Die Liturgie 2024 haben christliche Frauen aus Palästina zusammengestellt.

Palästinensische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen, die für uns den Weltgebetstags-Gottesdienst in der Zeit zwischen 2020 und 2022 vorbereitet haben, denken über die Verse 1 bis 7 im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus nach, wo es unter anderem heisst: «Ertragt einander in Liebe!»

Eine grosse Herausforderung in einer konfliktträchtigen Region, aber auch für uns. Seit dem Überfall der palästinensischen Hamas auf die israelische Bevölkerung wird jedes Wort über Palästina kritisch beurteilt.

Die Verfasserinnen der Liturgie haben mit diesem schrecklichen Er-

eignis nichts zu tun; ihr Leben ist dadurch jedoch schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör zu schenken und ihre Vision zu teilen: «Güte und Treue finden zueinander, Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.» (Psalm 85,11).

*Vroni Peterhans,
Präsidentin Weltgebetstagskomitee*

Herzliche Einladung zur Feier im Zwinglisaal **am Freitag, 1. März, 09.00 Uhr**, «... durch das Band des Friedens».

*Hanna Marty
Kirchenpflegerin*



Karfreitag: Passion

Umgangssprachlich verstehen wir unter Passion eine Leidenschaft. Der Wein, die Jagd, das Reisen, der Garten können Menschen zur Passion werden. Dabei stellt sich die Frage, ob denn eine Passion zwingend weh tun muss, wie es das deutsche Wort Leidenschaft zu glauben nahelegt. Menschen, die Hobbies ihre Passion nennen, vermitteln jedoch nicht unbedingt diesen Eindruck.

Im religiösen Bereich ist der Begriff des lateinischen Wortes stark mit den Leiden Jesu Christi verbunden. Sie bezeichnen Jesu Schicksal vom Moment seiner Auslieferung am Gründonnerstag an bis zu seinem Tod am Kreuz.

Jesu Passion umfasst die letzten 24 Stunden seines Lebens. Obwohl sie eine verhältnismässig kurze Zeit ausmachen, nimmt die Passionsgeschichte in den Evangelien eine wichtige Bedeutung ein, auch was den Umfang anbelangt. Die Berichte, die sein Leiden beschreiben, sind um ein Vielfaches umfangreicher als die, die von seiner Auferstehung berichten. Zudem steht das Schick-

sal, welches ihm am Ende seines Lebens entgegenweht, in einem deutlichen Widerspruch zur Botschaft der Befreiung, Heilung und Hilfe, welche er in seinem Wirken den Menschen zum Ausdruck gebracht hat.

Was macht also das Wesen seiner Passion aus? Er erntet für sein Wirken Verrat, Verleumdung und Entblössung – und zwar vor allem seitens des religiösen Establishments. Genauso geht es auch heute vielen Menschen, die in seiner Nachfolge unterwegs sind. Weltweit werden Christinnen und Christen verfolgt.

Einen etwas anderen Aspekt leuchtet Christian Labhart mit seinem berührenden Film «Passion – zwischen Revolte und Resignation» (2018) aus. Er bringt mit einprägsamen Bildern zum Ausdruck, was Menschen seit den 68ern bewegt haben, um die Utopie einer gerechten Welt zu verwirklichen.

Deutlich wird darin, wie viele dieser edlen Bemühungen in einer Sackgasse verlaufen sind. Bis heute op-

fert das Establishment zuweilen die edelsten Menschen auf dem Scheiterhaufen.

Daniel Wiederkehr

Gottesdienst an Karfreitag, 14.00 Uhr

mit Pfrn. Christine Diezi.
Musik: Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)

Film «Passion - zwischen Revolte und Resignation»

15.30 - 16.30 Uhr

Die starken und herausfordernden Bilder des Schweizer Filmemachers Christian Labhart werden ergänzt durch Texte von Franz Kafka, Bertolt Brecht, Slavoj Zizek, Ulrike Meinhof, Dorothee Sölle sowie Einspielungen der Matthäus Passion von J. S. Bach, welche die individuellen Verhältnisse von hier und jetzt in einen zeitlosen und allgemeingültigen grösseren Zusammenhang stellen. Sie versuchen zu ergründen, was die Welt im Innersten zusammenhält.

Bestattungen

Wir nahmen Abschied von:

Manfred Walter Rosenberger

wohnhaft gewesen:
Waldeggweg 14a,
gestorben im 93. Altersjahr.

Angelika Naeder Müller

wohnhaft gewesen:
Langgasse 29,
gestorben im 78. Altersjahr.

Marc Henry Hess

wohnhaft gewesen:
Maurerweg 16,
gestorben im 57. Altersjahr.

Pia Balz Langmeier

wohnhaft gewesen:
Alterszentrum Adlergarten,
zuvor: St. Gallerstr. 42d,
gestorben im 94. Altersjahr.

Verena Barbara Wyler Peter

wohnhaft gewesen:
Pflanzschulstr. 28a,
gestorben im 87. Altersjahr.

Karsamstag: Zwischenzeit

Der Karsamstag bildet die Mitte der «heiligen drei Tage», zwischen Kreuzestod, Grablegung und Auferstehung.

Karsamstag ist der Tag der Klage, der Trauer, des Kummers. Das Unfassbare ist geschehen: Jesus, auf den seine Jünger und Anhänger all ihre Hoffnung gesetzt hatten, ist am Kreuz gestorben und wurde begraben. Jesus ist nicht mehr da.

Die Jünger und Jüngerinnen sind erschüttert, verstört und tief traurig. Wie konnte das geschehen? Warum hat Gott nicht eingegriffen? Wie soll es weiter gehen? Sie fühlten sich wohl wie gelähmt.

Kennen wir nicht auch solche Situationen in unserem Leben? Ein uns lieber und nahestehender Mensch ist gestorben, oder wir haben die Arbeitsstelle verloren oder sonst ein Schicksalsschlag hat uns getroffen, der uns aus der Bahn wirft.

Da ist zuerst die Erschütterung und tiefe Trauer über den Verlust. Wir möchten einen Stillstand und es ist wichtig, dass wir uns Raum geben zum Trauern und Verarbeiten.

Wenn die Zeit da ist, können wir wieder Mut fassen und nach vorne schauen, uns wieder dem Leben und den Aufgaben zuwenden.

Karsamstag gibt uns die Möglichkeit, nachzugehen, wo in unserem Leben Verluste sind, die uns bewegen, dies auch in Bezug auf die Welt.

Trauern über die Kriege, die gegenwärtig viel Leid verursachen und für den Frieden einstehen, im Kleinen und im Grossen.

Ich wünsche einen gesegneten Karsamstag mit Zeit für Stille und Betrachtung.

Katharina Schneider

Ostersonntag: Ver-rückt

mag sein
dass ich nie recht begriff
was geboren-sein heisst

mag sein
dass ich warte
auf verlorenem posten

mag sein
dass verrückt ist
wer noch rechnet mit wundern

verrückt wie die frauen
die in der gruft eines toten
entdeckten die neue geburt

Kurt Marti

Ich bin ein Geborener, ich bin eine
Geborene! Ein nicht erinnerbares,
unbegreifliches Wunder! Ich bin
ein aus dem Mutterleib gestosse-
ner, gezogener Mensch.

Ein getragenes, umarmtes Wesen.
Ein entwöhntes, losgelassenes,
umfallerprobtes, fremd gehendes
Menschenkind. Ein Ich zum Du,
ein Du zum Ich zum Du.

Auf dem Weg als Er-Wartende, Er-
Wartender, vielleicht auf verlorenem,
unverrückbarem Posten. Ir-
gendwie schon lebendig tot.

Doch zutiefst in mir ein Glimmen,
durch Seinen Hauch zum Funken,
zum Feuerchen, zum Feuer ent-
facht: Das nicht erinnerbare, unbe-
greifliche Wunder drängt in mein
Bewusstsein.

Ich werde ver-rückt: DU, Auferstan-
dener, ewig Neugeborener nennst
mich beim Namen, streckst mir die
Hände entgegen, umarmst mich,
lässt mich los, beschirmst mich auf
dem Weg der Heilung, sprichst mir,
uns zu: «Und seht: Ich bin alle Tage
bei euch, bis Zeit und Welt vollendet
sind.»

Andres Müller Egli

Gottesdienst an Ostern

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr.
Abendmahl. Musik: Rebekka
Hofer (Flügel/Orgel)

Musik in der Passionszeit

Während der Passionszeit begleiten
uns die beiden Lieder «Holz auf
Jesu Schulter» und «Zwischen
Kreuz und Auferstehung». Die zwei
Lieder finden Sie zum Mitsingen
und Mitsummen online unter:

«Holz auf Jesu Schulter» (Nr. 451
aus dem Reformierten Gesangbuch)



«Zwischen Kreuz und Auferste-
hung» (Nr. 163 aus dem ökumeni-
schen Liederbuch rise up)



Wir freuen uns auf das gemeinsame
Singen im Gottesdienst.

Das Pfarrteam

Bild: Alexander Grey on unsplash

Ostermontag: Eiertrölen

**Kein Scherz! «Eiertrölen» am
Ostermontag, 1. April.**

Hart gesottene und schön bemalte
Ostereier rollen um die Wette.
Wer wirft das Osterei frech und
sanft genug den Hang hinunter?
Welches Ei kommt am weitesten un-
ten unbeschadet an? Eine feine Sa-
che für Gross und Klein!

Das erwartet Dich:

- 13.00 Uhr: Treffpunkt vor der
Reformierten Kirche und
Spaziergang zum nächstgelege-
nen Abhang.
- 13.30 Uhr: Ostergeschichte. Nach
einer charmanten Ostergeschichte
mit einer Henne in der Hauptrolle

wissen alle, warum Ostern jedes
Jahr an einem anderen Datum
gefeiert wird.

- 14.00 Uhr: Das Eiertrölen.
- 15.00 Uhr: Die Siegerehrung und
Lunch.
- 16.00 Uhr: Heimweg

Mitnehmen:

Ein hartgekochtes Osterei pro Per-
son, etwas Trink- und Essbares als
Lunch.

Es laden ein: Pfarrer Markus Ehrat
und Team. Auskunft: 076 605 56 25



Bild: Roman Odintsov on pexels

Grüner Guggel

Die Kirchgemeinde Matten-
bach hat mit der Zertifizierung
zum Grünen Guggel den
Auftrag, den die Landeskirche
allen Kirchgemeinden des
Kantons erteilt, bereits erfüllt.

Die Landeskirche tritt ein «für die
Würde des Menschen, die Ehrfurcht
vor dem Leben und die Bewahrung
der Schöpfung». Dementsprechend
ist das Legislaturziel der Zürcher
Kantonalkirche «Umweltbewusst
handeln». Mit der Zertifizierung
zum Grünen Guggel am 14. Januar
2024 hat die Kirchgemeinde Mat-
tenbach dieses Legislaturziel bereits
erfüllt. Weitere Informationen fin-
den Sie unter:



*Rosmarie Graf
Kirchenpflegerin*

Ökumenischer Treffpunkt

«Ökospiritualität - was ist das?» Referat mit Pfr. Daniel Wiederkehr am Donnerstag, 21. März 2024, 9.00 - 11.00 Uhr, mit Frühstück, ohne Anmeldung im reformierten Kirchgemeindehaus.

Wir stehen in einer Zeit grosser Veränderungen. Die Klimakatastrophe ist vielleicht die offensichtlichste, doch sie wird von immer neuen Krisen und Konflikten überlagert. Für viele stellt sich die Frage: Wie weiter, ohne verrückt zu werden? Wie kann ich mir und meinen Anliegen treu bleiben, ohne auszubrennen?

Joanna Macy, eine Aktivistin und Systemtheoretikerin, hat eine Methode erarbeitet, die Menschen helfen kann, einfühlsam zu sein und trotzdem handlungsfähig zu bleiben. Dieser Ansatz, der gut zur Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus passt, wird in diesem Referat vorgestellt. Wir freuen uns auf Sie! Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Stefan Hupf, Sozialdiakon

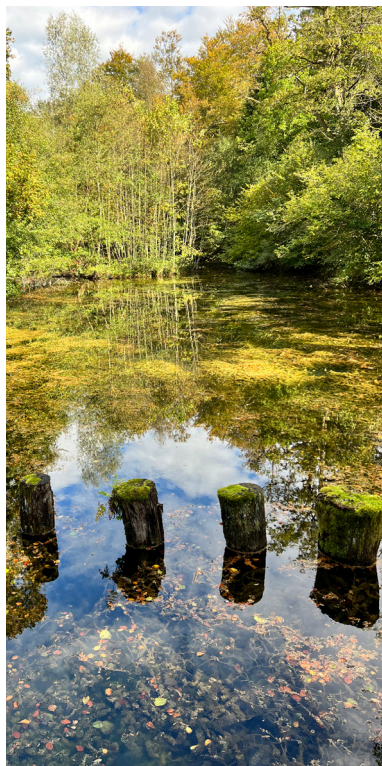


Bild: Daniel Wiederkehr

Jubilar:innen-Besuche

Bei uns gibt es das ganze Jahr etwas zu feiern. Möchten Sie dabei sein?

Ein Team von Freiwilligen gratuliert den 80, 85, 90, 95, 100-jährigen Jubilar:innen. Die freiwilligen Besucher:innen schreiben den Feiernden ein Grusswort der Kirchgemeinde und bieten an, bei einem Besuch ein kleines Geschenk zu überbringen.

Die freiwilligen Besucher:innen treffen sich viermal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch, erhalten Impulse und erleben Gemeinschaft.

Möchten Sie in diesem Team gerne mitmachen? Die Gruppe freut sich auf weitere Mitglieder. Kontakt: stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Stefan Hupf, Sozialdiakon

Ermöglichungskirche

«Zum Leben befreien.» Eine neue Gesprächs- und Austauschgruppe.

Der heutige Zeitgeist spielt verrückt. Das Geschehen dieser Welt macht uns ohnmächtig, hilflos - vieles erscheint uns gar sinnlos und krank. Noch nie gab es auf dieser Erde so viel Spaltung wie jetzt. Das verunsichert viele von uns.

Daraus haben wir die Idee geboren, eine Gesprächsgruppe zu bilden, die sich mit dem Sinn und Glauben unserer Zeit, unseres Lebens auseinander setzt: Statt uns fraglos dem Geschehen unserer Zeit zu unterwerfen, wollen wir nach lebensbejahenden Ansätzen für ein nachhaltiges, befreiendes Leben suchen. Dabei möchten wir uns vom spirituellen Zugang leiten lassen, der uns die Quelle des Ursprungs (das Göttliche) zeigen kann. Es ist Zeit, dass wir uns wieder an unsere Schöpferkraft erinnern!

Für den Start dieser Gesprächs- und Austauschgruppe haben wir uns den **Montag, 26. Februar 2024** ausgesucht.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus am Unteren Deutweg 13.

An diesem Abend möchten wir auch einen regelmässigen Rhythmus für weitere Gesprächs-Treffen festlegen. Fühlst Du dich angesprochen? Es freut uns, wenn unsere Gesprächsrunde auf Dein Interesse stösst. Du bist herzlich eingeladen!

Idee, Organisation und Auskunft: Rosmarie Graf, Gemeindeglied und Geri Gassmann, ehemaliger Sozialdiakon

052 232 45 70 / 079 158 31 76
ros.graf@bluewin.ch oder
gerold.gassmann@reformiert-winterthur.ch

Fiire mit de Chliine

Eine fröhliche Feier mit Geschichte und Liedern für kleine Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern.

Sonntag, 3. März 2024, 16.00 Uhr

Nach dem Winter freuen wir uns auf den Frühling, auf die Sonne, die Blumen, die sich zeigen und das wärmere Wetter, das uns nach draussen lockt. Mit der Bilderbuchgeschichte «Endlich Frühling» stimmen wir uns auf die neue Jahreszeit ein.

Christine Diezi
Pfarrererin

Ostereierfärben im Wald

Es wird bunt: Im Wald «hinter den blauen Häusern» färben wir in Kochtöpfen Ostereier.

Am **Mittwoch, 27. März** färben wir Ostereier in Kochtöpfen über dem Feuer im Wald «hinter den blauen Häusern».

Dazwischen bleibt Zeit um Blätter zu sammeln, zu spielen und Geschichten zu lauschen. Für Jugendliche und Familien mit Kindern ab der 2. Klasse. (Erwachsene sind herzlich willkommen).

Es laden ein: Sabine Schneider und Claudio Hess

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Haupteingang der Kirche. Wir spazieren gemeinsam zum Waldplatz. Schlusspunkt: 17 Uhr im Wald. Bei starkem Regen findet das Eierfärben im Kirchgemeindehaus statt.

Kosten: 1.- pro Bio-Ei (Leere Eierschachteln mitnehmen)

Anmeldung erwünscht bis 02.03.2024 an: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch



Bild: Annette auf Pixabay



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr
Leitung: Andres Müller

Taizé-Singen

Dienstag, 26. März
19.00–19.45 Uhr
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

«Singe am Fүүr»

Mittwoch, 20. März, 17. April,
15. Mai, 19. Juni.
Jeweils 19.00 - 19.45 Uhr
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

Kinder

Cevi

Jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

Domino

Mittwoch, 27. März,
13.45 Uhr Ostereier färben &
Geschichten hören
Informationen: S. 5
Kontakt: Claudio Hess

EIKi-Singen

Donnerstag, 7. März, 11. April,
16. Mai, 13. Juni, 4. Juli,
jeweils 9.15 – max. 10.15 Uhr
oder 10.30 – max. 11.30 Uhr
Kontakt:
heidi.freund@gmx.ch
Tel. 079 322 55 68

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 3. März, 16.00 Uhr
Thema: «Endlich Frühling»
Pfrn. Christine Diezi & Team


Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess

Jugendliche

Mädchenkreis? Wild-Teens?
Kreativatelier? Angebote für
die verschiedenen Jugendal-
ter ab der 5. Klasse bis Ü16
finden Sie auf der JuKi - Web-
site:



 Folge uns auf Instagram
juki_mattenbach

Begegnung

Café International

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Bibel-Teilen

Freitag, 15. März
17.00–18.00 Uhr
Text: Jes 2,1-5 mit der
Aufforderung «Schwerter zu
Pflugscharen» zu machen.
Leitung: Daniel Wiederkehr

Föiflibertag

Mittwoch, 6. März,
11.45 Uhr
Anmeldung bis 29. Februar
an Claudio Hess

Gemeinsam meditieren

Jeweils am 1. und 3. Dienstag
im Monat: 5.3., 19.3., 2.4., 16.4.,
7.5., 21.5., 4.6., 18.6., 19.00
– 19.45 Uhr, Cheminée-
raum.
Begleitung: Heidi Freund,
Martin Striegel

Lismi-Rundi

Donnerstag, 7. März,
14.00 Uhr
Kontakt: Claudio Hess,

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 21. März,
9.00 Uhr
Thema: «Ökospiritualität -
was ist das?»
Informationen: S. 5
Kontakt: Stefan Hupf

Männer

Männertreff

Samstag, 24. Februar 2024
13.30 – 16.00 Uhr
«Die Bergpredigt - unerhört
und unerreich» mit
Pfr. Markus Vogt
im Seminarraum des Kirch-
gemeindehaus Mattenbach

Samstag, 23. März 2024
13.30 – 16.00 Uhr
«Magie und Christen an der
Grenze zu Tibet» mit
Pfr. Walter Schlegel
im Seminarraum des Kirchge-
meindehaus Mattenbach
Kontakt: André Baldinger
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

Ältere (60plus)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen,
Kontakt: Stefan Hupf

Kontakte

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Markus Ehrat

079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Daniel Wiederkehr

052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Christine Diezi

079 541 59 43
christine.diezi@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21
martina.tobler@zhref.ch.

Sigrist Rodney Aleong

079 625 22 58
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf
www.refkirchemattenbach.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 4

28. März 2024

Pilgern vor der Haustüre

Erstes Pilgerziel der Saison 2024:

Die Kartause Ittingen

Donnerstag, 11. April, 12.30 - 18.00 Uhr
mit Pfr. Markus Vogt